



Internationaler Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN

Ankündigung Wettbewerb 2013

Der Internationale Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN 2013 der Bertelsmann Stiftung beginnt im Januar mit der Ausschreibungsphase. Von April bis August werden weltweit Vorauswahlen an geplant 23 Orten stattfinden, davon neu in Cluj-Napoca (Rumänien), Rom, Sao Paulo und Washington. Die besten 40 bis 45 Sänger werden vom 6. bis 13. Oktober 2013 in Gütersloh zur Endrunde antreten.

Zum 15. Mal erhalten damit jungen Opernsängerinnen und -sänger die Gelegenheit, unter optimalen Bedingungen vor einer international renommierten Jury aufzutreten. Dank der Anwesenheit von Agenten sowie Vertretern der Opernhäuser und der Musikwelt können sie vielfältige Kontakte knüpfen. Dies gilt nicht nur für den Sieger, die „Neue Stimme 2013“, sondern für alle Endrunden-Teilnehmer. Geldpreise in Höhe von 60.000 Euro werden für den 1.- 3. Platz der Damen und den 1.- 3. Platz der Herren vergeben. Bei Eignung gibt es pro Wettbewerb bei den Damen und Herren jeweils einen ersten, zweiten und dritten Preisträger. Zudem wird erneut ein Publikumspreis ausgelobt.

Zusätzlich zu bestehenden Konzertaktivitäten, sind ab 2013 jährliche Konzerte mit Preisträgern in Berlin vorgesehen, zuerst in der Bertelsmann Repräsentanz – Unter den Linden 1 in Berlin (März 2013), später im kleinen Saal der Staatsoper.

Termine NEUE STIMMEN 2013 auf einen Blick	
Bewerbungsphase:	1. Januar 2013 - 31. März 2013
Bewerbungsschluss:	31. März 2013
Vorauswahlen:	April - August 2013
Endrunde (Vorsingen, Semifinale, Finale):	6. bis 13. Oktober 2013

Hintergrund

Der Internationale Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN wurde 1987 von Liz Mohn gegründet. Er soll junge Nachwuchstalente aus dem Opernfach aufspüren, fördern und ihnen den Weg in eine nationale oder internationale Karriere öffnen. Auf der Suche nach den Opernstars von morgen werden alle zwei Jahre weltweit Vorauswahlen ausgerichtet, bei denen rund 1.200 Sängerinnen und Sänger vorsingen. Die 40 bis 45 vielversprechendsten Talente schaffen den Sprung in die Endrunde in Gütersloh und stellen sich dort einer international renommierten Jury unter dem Vorsitz von Dominique Meyer, Direktor der Wiener Staatsoper.

Liz Mohn sieht in den NEUEN STIMMEN nicht nur ihre gesellschaftliche Verpflichtung zur Pflege klassischer Musiktradition, sondern auch ein Instrument der internationalen Verständigung. „Die Musik lässt uns Zusammengehörigkeit erleben, sie gibt uns Halt und Orientierung. Sie ist die uns allen gemeinsame Sprache“, sagt sie. „Trotz Wettbewerbsdruck werden hier über nationale, kulturelle und religiöse Grenzen hinweg Freundschaften geschlossen, Erfahrungen ausgetauscht und Emotionen geteilt werden. Allein die Kraft und der Zauber der Musik machen dieses möglich.“